

Neue Stiftung Komplementärmedizin

Die NATUM als Gründungsstifter

Die NATUM hat sich seit ihrer Gründung in der gynäkologisch-onkologischen Komplementärmedizin einen Namen gemacht. Da komplementärmedizinische Forschung sehr viel Geld kostet, wurde nun die Stiftung Komplementärmedizin ins Leben gerufen.

Die NATUM hat sich in fast 30 Jahren als Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) besonders um die onkologische Komplementärmedizin verdient gemacht und ganz wesentlich dazu beigetragen, dass diese heute moderner Standard einer neuen integrativen Schulmedizin geworden ist.

Seit ihrer Gründung an der Universitätsfrauenklinik in Heidelberg hat sich die NATUM mit inzwischen fast 500 Mitgliedern einen Namen gemacht und weit über 500 Ärzte in der gynäkologisch-onkologischen Komplementärmedizin in Kooperation mit den Universi-

tätskliniken Essen und Leipzig ausgebildet und zertifiziert. Die NATUM ist älter als jeder naturheilkundliche Lehrstuhl in Deutschland.

Die komplementärmedizinische Forschung kostet sehr viel Geld, ebenso wie die Verbreitung des gesicherten Wissens und die Zielsetzungen im Rahmen der Gesundheitspolitik und zum Wohle aller Krebspatienten. Aus diesem Grund schreibt die NATUM seit mehreren Jahren einen mit 3.000 € dotierten Forschungspreis aus, um besonders Naturheilverfahren und die Komplementärmedizin zu fördern. Dieser Forschungspreis wird durch mehrere Firmen unterstützt.

NATUM

Arbeitsgemeinschaft für Naturheilkunde, Komplementärmedizin, Akupunktur und Umweltmedizin in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V.

www.natum.de
Informationen und Kongressankündigungen

Geschäftsstelle:
Katrin Harling
Bosdorfer Str. 20
27367 Hellwege

Tel. (0 42 64) 8 37 45 42
Fax (0 42 64) 8 37 79 46

E-Mail:
info@natum.de

Die Veröffentlichung der Beiträge dieser Rubrik erfolgt in Verantwortung der NATUM.



Prof. Harald Meden, Dr. Bernhard Ost, Justus Peters (v.l.n.r.) bei der Scheckübergabe



Vorder- und Rückseite der Infokarte der Stiftung Komplementärmedizin

Trotz all dieser Erfolge der NATUM auf diesem Gebiet war der Weg dorthin über viele Jahre steinig. Schließlich haben Stetigkeit und Beharrlichkeit die NATUM zu einer der bedeutendsten und mitgliederstärksten hochschulwissenschaftlichen Fachgesellschaft unter dem Dach der DGGG werden lassen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag liegt bei 65 € und reflektiert mit diesem extrem niedrigen Beitrag die Ideale der NATUM. Für absolut eigenständige Forschungsgelder fehlt der NATUM das Geld, denn die Arbeitsgemeinschaft erhält keine Subventionen der pharmazeutischen Großindustrie.

Aus diesem Grunde wurde die Stiftung Komplementärmedizin (www.stiftung-komplementaermedizin.de) ins Leben gerufen. Die Stiftung unterstützt ihrerseits die Komplementärmedizin, ist aber selbst auf Spenden angewiesen.

Jede Spende zählt und bewirkt etwas – egal ob es ein einmaliger oder regelmäßiger, ein kleiner oder größerer Spendenbetrag in geldwerten oder sonstigen werthaltigen Übertragungen ist.

Die allererste Spende für die neue Stiftung Komplementärmedizin wurde von der NATUM getätigt und ein Scheck in Höhe von 3.000 € dem Vorsitzenden des Stiftungsrates Justus Peters zur zweck-

gebundenen Einlage durch den Vorsitzenden der NATUM Dr. Bernhard Ost überreicht. Am gleichen Abend der Scheckübergabe waren Prof. Alexander Mustea, Ordinarius der gynäkologischen Abteilung der Universität Bonn, und seine leitende Oberärztin, Dr. Denise Mignon Keyver-Paik, zu Gast. Für eine gemeinsame Studien der Uni Bonn mit der NATUM wurde noch am selben Abend ein Betrag aus der Stiftung zugesagt.

Es wurden Infokarten der Stiftung in Postkartengröße gedruckt, um sie in Arztpraxen auszulegen oder gezielt an Patienten zu verteilen. Bei den NATUM-Kursen liegen diese Karten aus und können kostenlos mitgenommen werden. Auch können sie bei der Geschäftsstelle (info@natum.de) angefordert werden.

Das Spendenkonto bei der Kreissparkasse Köln IBAN: DE75 3705 0299 0311 5817 84 lautet auf den Namen „RA Justus Peters Treuhandstiftung Komplementärmedizin“; für eine Überweisung reicht die Angabe „Stiftung Komplementärmedizin“ aus. Die Kontaktadresse der Stiftung ist RA Justus Peters, Heideweg 20, 52441 Linnich, E-Mail: RA.justus.peters@t-online.de.



Dr. med. Bernhard Ost
Komplementär-medizinisch-onkologische Schwerpunktpraxis
Vorsitzender der NATUM e.V.
Lindemannstr. 3
40237 Düsseldorf

Zertifizierung „Ganzheitliche Gynäkologische Onkologie“

Modul A (Mammakarzinom)

Termin: 27. Februar 2021 / 3. Juli 2021

Ort: Essen / Leipzig

Modul B (Endometrium-, Ovarialkarzinom)

Termin: 21. November 2020 sowie 8. Mai 2021

Ort: Universitätsklinikum Essen

Modul C (Maligne Erkrankungen der Zervix uteri, Vulva, Vagina und Vorstufen)

Termin: 18. September 2021

Ort: Universitätsklinikum Essen

Information/Anmeldung:

www.natum.de/ggo

Komplementärmedizin in der Frauenheilkunde

Auftaktveranstaltung des Jungen Forums der NATUM

Termin: 16. Januar 2021

Ort: Kassel

Information/Anmeldung:

www.natum.de/JFN

Intensivkurs Komplementärmedizin – Gynäkologische Onkologie

Termin: 16. Januar 2021

Ort: Kassel

Information/Anmeldung:

www.natum.de/intensivkurs

Praktische Akupunktur in Gynäkologie und Geburtshilfe

Pro Medico Medizinische

Fortbildungsgesellschaft

Termin: 21.–22. Januar 2021

Ort: Mannheim

www.natum.de/fortbildung

Chinesische Phytotherapie für GynäkologInnen – Modul A

Pro Medico Medizinische

Fortbildungsgesellschaft

Termin: 23.–24. Januar 2021

Ort: Mannheim

www.natum.de/fortbildung

Hier steht eine Anzeige.



Hier steht eine Anzeige.

